Spielarten_Schau Spiel

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 1 (1. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-603.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Spielarten
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Patrick Gusset (PG)
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	5 Credits
Lehrform	Grundlagenseminar
Zielgruppen	L1 VSC (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich als Ensemble kooperationsfreudig, flexibel und selbstbewusst mit künstlerisch-ästhetischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.
Inhalte	Die Studierenden erwerben vertiefungsübergreifend eine gemeinsame spielerische und gedankliche Grundlage für ihr zukünftiges Schaffen. Womit: Im Rahmen einer Projektarbeit treten die Studierenden mittels gemeinsamer Diskussion, Improvisation und Recherche in Austausch. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird den Studierenden eine gemeinsame spielerische und gedankliche Grundlage für ihr zukünftiges Schaffen geboten. Die Entdeckung der Improvisation als essentielle Basis allen Handelns auf der Bühne und der Übergang vom gemeinsamen spielerischen Erleben in die selbstverantwortete Projektarbeit wird angeleitet. Welche Konsequenz auf das eigene Handeln auf der Bühne hat die persönliche Auseinandersetzung mit Fragestellungen unserer Zeit? In der Arbeit soll die Notwendigkeit einer persönlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen unserer Zeit und die Relevanz des eigenen künstlerischen Schaffens untersucht werden. Die Studierenden werden dabei angeleitet, sich ihrer eigenen kreativen Ressourcen und Qualitäten bewusst zu werden und diese durch Austausch zu erweitern. Inspirationsquellen wie Video, Film, bildende Kunst, Musik oder Fotografie finden hier ebenso Eingang in die Arbeit wie literarisches Textmaterial oder persönlich relevante gesellschaftliche Fragestellungen. Zudem soll die Fähigkeit zur kooperativen Ensemblearbeit gefördert werden: Durch gemeinsame Diskussion, Improvisation und Recherche entwickeln die Studierenden miteinander ein eigenes Repertoire an theatralen Gestaltungsmitteln und lernen, die gesellschaftliche Relevanz als Triebfeder für das ganz persönliche, theatrale Schaffen zu nutzen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 10 (FS: Wo:08-17) / Modus: 4x2h/Wo + 1x2h/Wo individuelles Selbststudium_Mo/Di/Do/Fr jeweils 10.30-12.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden